Fraktionsvorsitz:
Dr. Martin Mistele
Hölderlinstr. 16
Stellv. Fraktionsvorsitz:
c/o Dr. med. Michael Herzog
Strombergstraße 8
71672 Marbach
marbach@freiewaehler.de

Haushalts-Antrag:

Es sollen Mittel bereitgestellt werden, um von einem Städteplaner ein Konzept zur baulichen Sanierung und wirtschaftlichen Belebung der Fußgängerzone entwickelt zu lassen.

Begründung:

Die Marbacher Fußgängerzone wurde 19 geschaffen. Damals wurden umfangreiche Maßnahmen getroffen. Heute, nach.. Jahren, stellt sich die Fußgängerzone Marbachs im Wesentlichen noch so dar, wie sie ursprünglich konzipiert wurde. Zweifelsohne ist vieles in die Jahre gekommen und dringend sanierungsbedürftig wie z.B. der Straßenbelag, die Beleuchtung, die Begrünung, um nur einiges zu nennen.

Wir stellen uns die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes vor, in das insbesondere die obere und untere Marktstraße aber auch der Kelter- und Burgplatz sowie die Strohgasse mit einzubeziehen sind. Ferner sollte dieses Konzept auch einen Vorschlag beinhalten, wie die Neckarauen an die Altstadt angebunden werden können.
Für die Erarbeitung eines solchen Konzeptes bedarf es unserer Ansicht nach eines erfahrenen Städteplanungsbüros, das einen Plan aus einem Guss erarbeitet. Wir könnten uns hierzu auch sehr gut einen städteplanerischen Wettbewerb zwischen mehreren Büros vorstellen. Bei der Erstellung eines solchen Entwurfes müssen dann neben Vertretern der Verwaltung und des Gemeinderats auch Vertreter z.B. des Stadtmarketings, des Tourismusverbandes und des IGS frühzeitig mit eingebunden werden.
Nach der Präsentation eines solchen Konzeptes im GR wäre dann als zweiter Schritt an eine umfassende, frühzeitige Information insbesondere der Anwohner, der Hauseigentümer aber auch der Mieter bzw. Pächter des betroffenen Gebietes zu planen.
Die Verwaltung wird gebeten, parallel dazu zu klären, ab wann und in welcher Höhe Fördermittel für ein solches Vorhaben beantragt werden können.
Unser Ziel mit diesem Antrag ist es, durch eine Umgestaltung der Fußgängerzone, die Innenstadt Marbachs sowohl für die Bewohner aber auch für alle Bürger sowie die Gewerbetreibenden und die Gastronomie attraktiver zu machen. Durch ein solches Gesamtkonzept, das neben der Fußgängerzone auch die angrenzenden Straßen, Plätze sowie die Anbindung an die Neckaraue umfasst, soll ein Wiedererstarken der Innenstadt für uns Marbacher, aber auch für die vielen Touristen unserer Stadt erreicht werden, was sich wiederum positiv auf den Einzelhandel, die Gastronomie und Hotellerie sowie das Gewerbe auswirken wird.

Dr. Michael Herzog Jens Knittel Claus Lillich Tanja Lutz Dr. Martin Mistele
Peter Schick. Marbach/N, im Februar 2018